

# ST. URBAN

Der **HerbstBOTE** mit Herz 

**KÄRNTEN**  
It's my life!

## Vom Sommer ins Herbstlicht

Rückblick auf sonnige Tage und  
Ausblick auf goldene Zeiten



### AKTUELLES

Was hat sich in unserer  
Gemeinde alles getan,  
was wurde gefeiert und  
interessante Infos.

AB SEITE 4

### BÜRGERINFOS

Hier finden Sie aktuelle  
Hinweise und Neuig-  
keiten aus unserer  
Gemeinde.

AB SEITE 8

### VEREINSLEBEN

St. Urbans Vereinsleben  
ist bunt, engagiert und  
das Herzstück unseres  
Gemeinschaftsgefühls.

AB SEITE 11

### SONSTIGES

Besondere Momente,  
wie Gästeehrungen,  
Trauungen und Ge-  
burtstage

AB SEITE 14



## Das Jammerkreuz – Sage und Wahrzeichen unserer Gemeinde

Foto: Kärnten Pictures Ingolf Wachs

St. Urban ist reich an Geschichte und Tradition: dazu gehören auch alte Sagen, die bis heute weiterleben. Eine der bekanntesten ist jene vom Jammerkreuz, das an einer Weggabelung unweit des Ortskerns von St. Urban steht.

Der Überlieferung nach kehrte einst ein Bauernpaar nach einer Hochzeit in Feldkirchen heim. In mond heller Nacht hörten sie an dieser Stelle unheimliche Stimmen, das Pferd scheute und schließlich sollen schaurige Gestalten das Paar überfallen haben. Am nächsten Morgen fand

man nur noch Blutspuren und Reste ihrer Kleidung. Zur Erinnerung errichtete man ein Kreuz, das seither den Namen „Jammerkreuz“ trägt.

Heute gilt dieser Ort weniger als Schauplatz einer schaurigen Sage, sondern eher als Symbol für die reiche Erzähltradition unserer Region. Das Jammerkreuz ist ein Stück Heimatgeschichte, das Einheimische wie Besucher innehalten lässt und uns daran erinnert, wie lebendig Geschichte in unserer Gemeinde bis heute ist.

### Inhalt:

Aktuelles aus der Gemeinde – Seite 4 | Bürgerinformationen – Seite 7 | Strandbad St. Urban – Seite 8 | Soziales – Seite 9 | Kindergarten und Volksschule – Seite 10 | Vereine – Seite 11 | Kultur – Seite 13 | Trauung und Gästeehrung – Seite 14 | Geburtstage – Seite 15



### Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde St. Urban, LAbg Bgm Dietmar Rauter, 9554 St. Urban, Dorfplatz 1

Tel.: +43 4277 83 11, E-Mail: [st-urban@ktn.gde.at](mailto:st-urban@ktn.gde.at), [www.sturban.at](http://www.sturban.at)

Redaktion: Maria Albl, Grafik: Mag. Tina Tomasch, arco Klagenfurt,

Druck: Druckerei Hermagoras, Klagenfurt-Viktring. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Fotohinweise: Gemeinde St. Urban, wenn nicht direkt beim Foto vermerkt.



**„Im Herbst lehrt uns die Natur das Loslassen – doch eine Gemeinde darf nie die Verantwortung loslassen, wenn es um das Wohl aller geht.“**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Jugend, verehrte Gäste,

der Sommer verabschiedet sich, und mit ihm die langen, warmen Tage voller Licht und Lebendigkeit. Nun wird der Herbst Einzug halten – eine Jahreszeit, die uns mit ihrer Farbenpracht, ihrer Ruhe und ihrer Tiefe beschenkt. Der Herbst ist aber nicht nur ein Wandel der Natur, sondern auch eine Einladung der Besinnung. Er erinnert uns daran, innezuhalten, zurückzublicken und dankbar zu sein.

Ich möchte mich für das Engagement unserer Vereine, die Tatkraft der Unternehmer und Bauern, die Arbeitskraft der Arbeiter und Angestellten, beim TEAM der Gemeinde und den Zusammenhalt unserer Bürger recht herzlich bedanken.

Finanziell stehen wir leider vor sehr herausfordernden Zeiten. Die wirtschaftlichen Turbulenzen der letzten Jahre – von globalen Krisen, übersteigenden Energiepreisen bis hin zu den Nachwirkungen der Pandemie – belasten nicht nur den Bund und das Land, sondern auch unsere Gemeinde sehr stark.

Die Gemeinden sind nicht mehr in der Lage, ausgeglichen zu bilanzieren, die Fördermittel werden knapper, viele Ausgaben müssen hinterfragt werden. Manche Straßenprojekte, die wir gerne sofort umsetzen würden, müssen verschoben werden. Für Neuasphaltierungen gibt es leider seit Jahren keine Fördertöpfe – die die Grundlage für die Finanzierung bilden – mehr.

Leider sind die Gemeinden nach dem Bund und den Ländern die letzten im Bunde, die jetzt mit den finanziellen Mitteln haushalten müssen, die sie noch bekommen. Die Ausgaben steigen und die Einnahmen aus den Ertragsanteilen sinken. Die Sozialausgaben im Bereich der Krankenanstalten, der Mindestsicherung und den sonstigen Bereichen, nehmen uns jeden finanziellen Spielraum. Und wenn ich es ehrlich aussprechen darf, gehe ich davon aus, dass sich in den nächsten Jahren die finanzielle Situation noch weiter zuspitzen wird, anstatt sich zu verbessern. Viele Betriebe spüren bereits jetzt die

fehlenden Projekte der Gemeinden und der Länder.

Natürlich steigen auch die Betriebskosten wie Wasser, Müll und Kanal, da auch wir die steigenden Inflationen weitergeben müssen, um in den Gebührenhaushalten ausgeglichen budgetieren zu können, um somit den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Gemeinderat für die einstimmigen Beschlüsse bedanken.

Wir haben aber bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass wir auch mit schwierigen Bedingungen umgehen können. Und wir werden es wieder tun. Deshalb bin ich stolz, dass die Gemeinde St. Urban den Breitbandausbau bis Ende 2027 abgeschlossen haben wird. Die Investitionskosten, die auch zu 100% gefördert werden, betragen für unsere Gemeinde mehrere Millionen Euro.

Nicht alle Gemeinden im Bezirk konnten an diesem Förderprogramm teilnehmen – umso erfreulicher ist es, dass unser Projekt auf einem guten Weg ist.

Weiterhin werden wir alles daransetzen, unsere Gemeinde lebenswert, gerecht und zukunftsfähig zu gestalten – mit klarem Blick, mit Verantwortung und mit Herz.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle, gesunde und erfüllte Herbstzeit. Möge sie Ihnen Momente der Ruhe, der Freude und der Verbundenheit schenken.

Und: Wir freuen uns, neue Gesichter in unserer Gemeindeverwaltung willkommen zu heißen! Unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen frischen Schwung und neue Ideen mit – eine wertvolle Bereicherung für die tägliche Arbeit im Dienste unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer, viele schöne Begegnungen und unvergessliche Momente – **hier bei uns in St. Urban.**

Herzlichst,  
Ihr Bürgermeister  
Dietmar Rauter

Foto: Kärnten Pictures Ingolf Wachs



## Unsere Blumenwiese – ein buntes Naturparadies in St. Urban

Wer in diesem Sommer durch St. Urban spazierte, konnte sich an einem besonderen Anblick erfreuen: Die Blumenwiese verwandelte sich in ein lebendiges Mosaik aus leuchtendem Grün, kräftigem Rot und zartem Blau.

Die Wiese war aber auch ein wertvoller Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten. Die Vielfalt an heimischen Blumen und Gräsern leistet einen wichtigen Bei-

trag zur Förderung der Biodiversität. Für die Gemeinde St. Urban ist die Blumenwiese ein sichtbares Zeichen für wertvolle und naturnahe Flächen im Siedlungsraum. Sie laden nicht nur zum Verweilen und Beobachten ein, sondern erinnern uns auch daran, wie wichtig der Schutz einer intakten Natur ist. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für die Pflege und den Erhalt dieser Oase einsetzen.

## Danke, Katrin Kircher!

Nach knapp drei Jahren verabschiedete sich Katrin Kircher Ende Juli von der Gemeinde St. Urban. Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Einfühlungsvermögen war sie eine wertvolle Unterstützung für die Gemeindeverwaltung und eine stets freundliche Anlaufstelle für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Im Rahmen einer kleinen Verabschiedung bedankten sich Bürgermeister Dietmar Rauter, die Amtsleitung und das gesamte Team persönlich bei

Frau Kircher. Ein gemeinsames Foto mit Bürgermeister und Amtsleiterin wird uns an diesen schönen Moment erinnern.

„Frau Kircher hat ihre Aufgaben mit viel Herz und Verantwortung ausgeführt. Wir werden sie menschlich wie fachlich sehr vermissen“, so Bürgermeister Dietmar Rauter.

Die Gemeinde St. Urban sagt Danke und wünscht Frau Kircher für ihren weiteren Weg alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit!



Foto: Katharina Weber

Foto: Defolberg/Bigstock.com



Eine klar erkennbare Hausnummer ist mehr als nur ein Detail am Gebäude. Sie ermöglicht eine schnelle Orientierung für Einsatzkräfte, Zustelldienste und Besuche – und kann im Ernstfall Leben retten. Besonders Feuerwehr,

## Sichtbare Hausnummer: kleine Maßnahme mit großer Wirkung

Rotes Kreuz oder Polizei sind darauf angewiesen, im Notfall rasch die richtige Adresse zu finden. **Fehlende oder schlecht sichtbare Hausnummern kosten wertvolle Zeit, die in kritischen Situationen entscheidend sein kann.**

Auch im Alltag bringt eine deutlich angebrachte Hausnummer Vorteile: Zusteller von Post und Paketen, Lieferdienste oder Handwerker finden den richtigen Eingang ohne Umwege, Verwechslungen oder Verzögerungen.

Dabei handelt es sich nicht um eine Empfehlung, sondern um eine rechtliche Verpflichtung: In der Kärntner

Bauordnung (§ 41) ist festgelegt, dass jedes Gebäude mit der von der Gemeinde zugewiesenen Hausnummer gut sichtbar zu kennzeichnen ist.

Empfohlen wird, die Hausnummer straßenseitige, gut lesbar und nicht höher als in etwa drei Meter anzubringen. Auch eine Beleuchtung sorgt dafür, dass sie bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sofort erkannt werden kann. Eine sichtbare Hausnummer ist eine einfache Maßnahme mit großer Wirkung: Sie erleichtert die Orientierung, erhöht die Sicherheit und sorgt für einen reibungslosen Ablauf – im Alltag ebenso wie in Notfällen.

## Dämmerschoppen in Buggl in Bach

Auch in diesem Sommer war der Dämmerschoppen beim Gasthaus Stubinger in Buggl in Bach wieder ein voller Erfolg. An den Donnerstagenabenden im Juli und August trafen sich zahlreiche Musikfreunde und Gemeindegewöhnliche, um laue Sommerabende in geselliger Runde zu verbringen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Dämmerschoppen am 10. Juli, bei dem die Blasmusikkapelle Althofen und die Fuxteiflsmusi für ausgelassene Stimmung sorgten. Wie auch der ORF berichtete genossen die Besucher die musikalischen Darbietungen ebenso wie die kulinarischen Schmankerln aus der Küche des Gasthauses Stubinger. Unter den Gästen konnten auch Bürgermeister Dietmar Rauter sowie zahlreiche Vereinsobleute und Mitglieder örtlicher Organisationen begrüßt werden – ein



Foto: Kärnten Pictures Ingolf Wachs

schönes Zeichen für den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Mit Musik, Begegnungen und traditioneller Dorfverbundenheit hat der Dämmerschoppen erneut gezeigt, dass er ein fester Bestand-

teil des kulturellen Lebens in Buggl in Bach ist. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und bei Familie Stubinger für die Gastfreundschaft und die gelungene Organisation.

## Spritzerfest & Spritzer Pong Turnier St. Urban

Text und Foto: Maximilian Kogler



Am 18. Juli fand beim Tennisstüberl St. Urban das 5. Spritzerfest und Spritzer Pong Turnier statt. Rund 250 Gäste und 27 Turnier-Teams sorgten für eine großartige Stimmung – das bisher meistbesuchte Fest der JVP.

Im K.O.-Turnier setzten sich Martin und Rico aus Klagenfurt durch. Der Hauptpreis umfasste Wertgutscheine, Volleybälle und Genussboxen im Gesamtwert von knapp 400 Euro. Zusätzlich gab es 10 Spritzerkreationen, ein Schätzspiel (gewonnen von Daniel Sommeregger) und einen Glückshafen.

Unter den Gästen waren Vzbgm. Otto Rauter, GV Maximilian Kogler, Valentin Stubinger („Buggl Volte“) sowie Unternehmer und Gemeinderäte. Besonders erfreulich war die große Anzahl junger Besucher, die das Fest mit viel Energie füllten. Es war ein unvergesslicher Abend

Foto: Kärnten Pictures Ingolf Wach



## Erfolgreicher Schmankerlmarkt am Dorfplatz St. Urban

Am 12. August fand in St. Urban wieder der beliebte Schmankerlmarkt statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das herrliche Sommerwetter, um einen

stimmungsvollen Abend am Dorfplatz zu verbringen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle St. Urban, die mit schwungvollen Melodien für

beste Unterhaltung und gute Stimmung sorgte. Kulinarisch war ebenfalls einiges geboten: Neben regionalen Schmankerln erfreute sich vor allem das Soft-Eis großer Beliebtheit und war besonders bei den jüngsten Gästen der Hit.

Das perfekte Wetter trug zusätzlich dazu bei, dass der Markt in vollen Zügen genossen werden konnte. Viele St. Urbanerinnen und St. Urbaner nutzten die Gelegenheit, um in geselliger Runde zusammenzukommen und zu plaudern.

Die Gemeinde St. Urban bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die den Schmankerlmarkt wieder zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

## Schwimm dich fit und gesund – gratis Schwimmkurs in St. Urban

In der Gemeinde St. Urban fand in diesem Sommer ein besonderes Projekt für unsere jüngsten Gemeindeglieder:innen statt: Der kostenlose Schwimmkurs im Rahmen des Projekts „Schwimm dich fit und gesund“. Ziel dieser Initiative ist es, Kinder spielerisch und zugleich sicher mit dem Element Wasser vertraut zu machen – und damit nicht nur die Freude am Schwimmen zu fördern, sondern auch die Sicherheit im Wasser nachhaltig zu erhöhen.

Das Projekt wird großzügig unterstützt vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 5 Gesundheit und Abt. 6 Bildung und Sport, in enger Zusammenarbeit mit dem Kärntner Schwimmverband, der Österreichischen Wasserrettung sowie dem Jugendrotkreuz. Dank dieser Kooperation konnte ein fünftägiger Schwimmkurs angeboten werden, bei dem die Kurskosten vollständig übernommen wurden.

„Es freut mich sehr, dass wir in St. Urban so viele Kinder für das Schwimmen begeistern konnten. Jedes Kind,



das Schwimmen lernt, ist ein Gewinn für mehr Sicherheit“, betont Bürgermeister Dietmar Rauter.

Ein besonderes Highlight wartete auf die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer am Mittwoch: Nach einem erlebnisreichen Kurs lud der Bürgermeister die Kinder zu einem wohlverdienten Eis ein. Die Freude darüber war groß – und so wurde der Tag nicht nur sportlich, sondern auch süß abgerundet.

Die Gemeinde St. Urban bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Organisationen und Helfer:innen, die dieses wertvolle Projekt möglich gemacht ha-

ben. Mit solchen Initiativen wird nicht nur die Gesundheit gefördert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Prävention von Unfällen im Wasser geleistet.



## Breitbandausbau in der Gemeinde St. Urban

### Ein Schritt in die digitale Zukunft

Mit Anfang September fiel in der Gemeinde St. Urban der Startschuss für ein zukunftsweisendes Projekt: den Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Gemeinsam mit der zuständigen Baufirma beginnen zunächst die Begehungen vor Ort, die als Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung dienen.

Im ersten Schritt wird die genaue Trassierung festgelegt – also der Verlauf der Leitungen in den öffentlichen Straßen und Wegen. Dieser Arbeitsschritt ist entscheidend, um die Leitungsführung möglichst effizient, nachhaltig und mit minimalem Eingriff in die bestehende Infrastruktur zu gestalten.

Im zweiten Schritt folgt eine Begehung der einzelnen Grundstücke: Hierbei wird gemeinsam mit den jeweiligen Haus- bzw. Grundeigentümerinnen und -eigentümern der Standort des Übergabepunktes der Glasfaserleitung abgestimmt. Dieser Punkt bildet später die Schnittstelle zwischen dem Glasfasernetz und der privaten Hausinstallation.

Dass die Gemeinde St. Urban die Förderzusage für dieses Projekt erhalten hat, ist ein bedeutender Erfolg. Damit wird nicht nur die Grundlage für eine moderne digitale Infrastruktur geschaffen, sondern auch ein weiterer Beitrag zur Attraktivierung und Zukunftssicherung unserer Gemeinde geleistet. Eine stabile und schnelle In-

ternetverbindung ist ein wichtiger Standortfaktor – für Familien ebenso wie für Betriebe, Vereine und Bildungseinrichtungen.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben somit die Möglichkeit, von den Vorteilen des Glasfasernetzes zu profitieren: höhere Geschwindigkeit, zuverlässige Verbindungen und eine Ausstattung, die auch für die digitalen Anforderungen der nächsten Jahrzehnte gerüstet ist.

#### Das Wichtigste in Kürze:

- Start der Begehungen: **September 2025**
- Ablauf: Trassenplanung > Grundstücksbegehung > Bestellung > Ausbau
- Bestellung: **online über [www.kelag.at/connect](http://www.kelag.at/connect)**
- Vorteil: **keine Kosten bei der Bestellung**, erst bei tatsächlichem Ausbau
- Offenes Netz: freie Providerwahl
- Ansprechpartner: Gemeindeamt St. Urban & Kelag Connect
- Geplante Fertigstellung: Ende 2027

**Weitere Informationen** finden Sie online unter [kelag.at/connect](http://kelag.at/connect) oder bequem über diesen QR-Code:



## Verteilung der Gelben Säcke in St. Urban neu geregelt!

Die Gemeinde St. Urban hat für die Ausgabe der Gelben Säcke eine neue Lösung organisiert. Ab Ende Oktober 2025 übernimmt die Firma Seppel die **direkte Zustellung an alle Haushalte**. Die Verteilung wird bis spätestens Jahresende abgeschlossen sein.

Jeder Haushalt erhält **zwei Rollen Gelbe Säcke**, die von der Firma Seppel kostenlos geliefert werden.

Durch die Zustellung sparen sich die Bürgerinnen und Bürger insbesondere zu Jahresbeginn den Weg aufs Gemeindeamt. Gleichzeitig profitieren die Bürgerinnen und Bürger von einer einfacheren und zeitsparenden Abwicklung. Langfristig wird außerdem angestrebt, den Verbrauch der Gelben Säcke verstärkt zu beobachten, um eine unnötige Verschwendung zu vermeiden und die Nutzung effizienter zu gestalten.

**Wichtige Information zur Abholung:** Einige Bürgerinnen und Bürger haben ein Schreiben erhalten, in dem darauf hingewiesen wurde, die Gelben Säcke an einem

Sammelpunkt zu deponieren. Der Abfallwirtschaftsverband informiert nun, dass die Gelben Säcke wie bisher bei der nächsten regulären Abfuhr abgeholt werden. Es ist also **keine Ablage an Sammelpunkten erforderlich**.



#### Das Wichtigste auf einen Blick:

- **Start der Zustellung:** Ende Oktober 2025
- **Verteilung:** bis Jahresende
- **Menge:** 2 Rollen Gelbe Säcke pro Haushalt
- **Kosten:** keine
- **Abholung:** wie bisher bei der regulären Leerung, keine Sammelpunkte erforderlich

## Digitale Wasserzähler für unsere Gemeinde

Im Herbst beginnt in unserer Gemeinde die Umstellung von mechanischen auf moderne digitale Wasserzähler. Zunächst werden jene Geräte getauscht, deren Eichfrist abläuft. Schritt für Schritt werden in den kommenden fünf Jahren alle Haushalte im Gemeindegebiet auf die neue Technik umgestellt.

Die digitalen Wasserzähler bringen viele Vorteile mit sich. Sie messen den Verbrauch besonders genau, sind verschleißfrei und dadurch langlebiger als die bisherigen Modelle. Gleichzeitig helfen sie, ungewöhnliche Verbräuche frühzeitig zu erkennen, sodass Wasserverluste schnell bemerkt und behoben werden können.

Auch die Ablesung wird einfacher: Die Daten werden automatisch übermittelt. Damit entfallen nicht nur

Aufwand und mögliche Ablesefehler, auch die Umwelt wird geschont, da die Zähler über viele Jahre hinweg genutzt werden können.

Ein wichtiges Thema ist die Funktechnik, die für die Auslesung eingesetzt wird. Hier können wir Sie beruhigen: Die Geräte senden nur mit sehr geringer Leistung, und das auch nur für wenige Millisekunden. Da der Abstand zum menschlichen Körper groß ist, ist die Belastung im Vergleich zu alltäglichen Geräten wie Smartphones verschwindend gering.

Mit den neuen digitalen Wasserzählern setzen wir als Gemeinde einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen, effizienten und nachhaltigen Wasserversorgung – sicher für Sie, bequem im Alltag und schonend für unsere Umwelt.

Foto: fotosav/iStockphoto.com

## Gästebücher – ein kleiner Hinweis

In letzter Zeit wurden gelegentlich Gästemeldeblätter **ohne Namen des Beherbergungsbetriebs** abgegeben. Um solche Fehler zu vermeiden, möchten wir Sie ermutigen, auf die digitale Meldung Ihrer Gäste umzusteigen. Dies spart Zeit und erleichtert die Verarbeitung. Alle Infos dazu gibt es direkt bei Maria Albl im Bürgerservice.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement, unsere Gemeinde als gastfreundlichen und gut organisierten Ort erlebbar zu machen.

*Gästehaus Sonnenschein  
St. Urban*



## Danke für eine schöne Saison am Urbansee



Foto: Angelika Dreschl

Auch wenn das Wetter in diesem Sommer sehr wechselhaft war, dürfen wir auf eine erfolgreiche Saison am Urbansee zurückblicken. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit genutzt, um sich am See zu erholen, das Freizeitangebot wahrzunehmen oder einfach ein paar gemütliche Stunden am Wasser zu verbringen.

Besonders hervorheben möchten wir Angelika Dreschl, die mit ihrer herzlichen Art wesentlich dazu beiträgt, dass das Strandbad zu einem Ort der Begegnung und des Wohlfühlens geworden ist. Viele Gäste haben uns zurückgemeldet, dass gerade ihre freundliche Betreuung den Besuch am See so angenehm macht.

Ein herzliches Dankeschön gilt ebenso unseren Bauhofmitarbeitern, die stets tatkräftig zur Stelle waren – sei es bei handwerklichen Arbeiten rund um den See oder als verlässliche Aushilfe an der Kasse. Ohne ihren Einsatz wäre eine reibungslose Saison nicht möglich gewesen.

Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder zahlreich am Urbansee begrüßen zu dürfen.

## Community Nurse weiterhin in St. Urban aktiv

Texte und Foto: Verena Schatz

Die Community Nurse Verena Schatz ist weiterhin in der Gemeinde St. Urban unterwegs und steht den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite – bei Fragen rund um Pflege, Betreuung und soziale Anliegen. Auch die beliebten Spielenachmittage werden wie gewohnt fortgesetzt und laden zum geselligen Beisammensein ein. Ab Herbst startet außerdem ein kostenloser Stammtisch für pflegende Angehörige – ein Ort des Austauschs, der Information und gegenseitigen Unterstützung. Frau Schatz freut sich darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen!

### Kontakt:

Verena Schatz DGKP  
Tel.: +43 664 510 5400  
Mail: v.schatz@gdevb.at

### Für Sie im Einsatz:

Mo-Do: 7:30-16:00 Uhr  
Fr: 7:30-13:00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung



## 21. September – Welt-Alzheimerstag

Am 21. September wird weltweit der Welt-Alzheimerstag begangen, um auf die Situation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen aufmerksam zu machen. In Kärnten sind rund 10.000, in Österreich etwa 130.000 und weltweit rund 55 Millionen Menschen betroffen. Demenz zählt zu den häufigsten Erkrankungen im Alter, wobei Alzheimer mit rund 60 % die häufigste Form darstellt. Eine Heilung gibt es der-

zeit nicht, doch können Therapien Symptome lindern und die Lebensqualität verbessern. In Kärnten werden dazu im Rahmen der nationalen Demenzstrategie unterstützende Maßnahmen umgesetzt.

**Weitere Infos:** [www.demenzstrategie.at](http://www.demenzstrategie.at)  
<https://www.sozialministerium.at>

### Spielenachmittage im Kultursaal

25. September 2025  
23. Oktober 2025  
27. November 2025  
18. Dezember 2025

jeweils von 14 – 16 Uhr

Eintritt frei!



Kommen Sie vorbei und verbringen Sie einen lustigen Spielenachmittag mit uns. Ihre Community Nurse Verena Schatz

### Pflegestammtische im Kultursaal

25. September 2025  
23. Oktober 2025  
27. November 2025  
18. Dezember 2025

jeweils von 16 – 18 Uhr

Eintritt frei!





## Willkommen im neuen Kindergartenjahr – dem Glück auf der Spur!

Mit großer Freude heißen wir alle Kinder, Eltern und unser engagiertes Team im neuen Kindergartenjahr herzlich willkommen! Nach den Sommerferien ist es schön, wieder fröhliches Lachen, lebhaftes Erzählen und neugierige Fragen in unseren Räumen zu hören. Gemeinsam starten wir voller Energie und Zuversicht in eine spannende Zeit.

Unser Jahresthema lautet heuer: „Dem Glück auf der Spur“. Wir wollen uns gemeinsam mit den Kindern auf die Reise machen, das kleine und große Glück im Alltag zu entdecken – sei es in einem Lächeln, einem gemeinsamen Spiel, einem gelungenen Bauwerk aus Bauklötzen oder

beim Staunen über die Wunder der Natur. Dabei geht es nicht um das große Glück in weiter Ferne, sondern um die vielen kleinen Momente, die unser Leben bunt und wertvoll machen.

Das Kindergartenjahr bietet viele Gelegenheiten, diese „Glücksspuren“ zu sammeln: im kreativen Gestalten, beim Musizieren, in Bewegung und Spiel oder bei gemeinsamen Festen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele besondere Begegnungen, spannende Entdeckungen und glückliche Augenblicke mit den Kindern sowie ihren Familien und wünschen allen einen frohen, gelungenen Start in dieses Jahr voller Freude, Herzlichkeit und glücklicher Momente.

## Volksschule St. Urban – ein freudiger Schulstart

Mit frischem Schwung und vielen neugierigen Gesichtern beginnt in unserer Gemeinde das neue Schuljahr. Die Klassenzimmer sind vorbereitet, die Hefte warten auf die ersten Einträge und auf den Gängen hört man schon jetzt das Lachen und Plaudern der Kinder.

Besonders in diesem Jahr wollen wir uns auf etwas ganz Wichtiges konzentrieren: die Grundkompetenzen des Miteinanders. Ein freundliches „Guten Morgen“, ein herzliches „Bitte“ oder ein ehrliches „Danke“ – kleine Worte mit großer Wirkung. Sie machen unseren Schulalltag nicht nur leichter, sondern auch wärmer und freundlicher.

Deshalb lautet das Motto: Gemeinsam auffrischen, was uns stark macht.

Denn neben Rechnen, Lesen und Schreiben gehört auch dazu, wie wir einander begegnen. Respekt, Freundlichkeit und Achtsamkeit sind die Grundsteine für ein gelungenes Lernen und Zusammenleben.



Wir freuen uns auf ein Jahr voller spannender Entdeckungen, fröhlicher Begegnungen und vielen Momenten, in denen unsere Kinder zeigen, wie wertvoll kleine Gesten sein können.

Allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern wünschen wir einen guten Start und ganz viel Freude am gemeinsamen Lernen!



## Landjugend St. Urban: Ein Sommer voller Highlights

Text und Fotos: Lena Gruber

Beim Online-Seminar „Brot und Aufstrich“ wurden die Backkünste unserer teilnehmenden Mitglieder unter Beweis gestellt. Zum 75-jährigen Jubiläum der LJ Meiselding präsentierten wir unseren Auftanz.

Außerdem richteten wir heuer den BE Volleyball aus und organisierten eine Beachparty mit Cocktails und DJ.

Drei Mitglieder besuchten die Kärntner Edelkrebszucht, sowie die Weinbergschneckenzucht Salanda.

Erstmals durften wir heuer außerdem bei einem Tanzkanon der VTG Görtschitztal mit großer Begeisterung mitwirken. Nachdem wir beim 1. Dämmerchoppen in Buggl im Bach auftanzten, nahmen wir wieder zahl-

reich an der Bezirkstanzprobe teil.

Zur Krönung unseres Sommerprogrammes stand unser TatOrtJugendprojekt an. Wir bauten ein Entenhaus, sowie ein Insektenhotel und Vogelhäuschen, die rund um den St. Urbaner See angebracht werden. So können wir den Tieren rund um den See ihren Lebensraum verschönern.

## Meister Tennis 6. Klasse E

Im 4. Jahr nach Wiedereinstieg in den Meisterschaftsbetrieb gelang es dem Team der allgemeinen Klasse nach dem 3. Platz im Vorjahr heuer den Meistertitel in der 6. Klasse zu erreichen, was gleichzeitig den Aufstieg in die 5. Klasse im kommenden Jahr bedeutet. Die mehrjährige Aufbauarbeit trug heuer endlich Früchte und das Team bestehend aus Fresenberger Patrick, Wadl Christopher, Werginz Paul, Gaggl Harald, Sommeregger Daniel, Kogler Stefan, Kogler Christian und Martin Sascha konnte alle 7 Saisonspiele für sich entscheiden und somit ungeschlagen souverän den Aufstieg fixieren. Besonders Christopher Wadl erwies sich mit gesamt je 6 ge-

wonnenen Einzeln und Doppeln ohne Niederlage als Sieggarant.

Aufgrund des anhaltenden Tennisaufschwungs werden in der kommenden Saison erstmals seit langer Zeit 2 Teams für die allgemeine Klasse gemeldet und es wurde auch eine interne

Vereinsmeisterschaft im Einzel und Doppel ausgetragen.

Großer Dank gebührt auch der Gemeinde St. Urban um Bürgermeister Rauter Dietmar für die Unterstützung im laufenden Betrieb, wie auch das Sponsoring bei der Meisterfeier!



Text: Harald Gratzner, Foto: Kärnten Pictures Ingolf Wachs

## FF St. Urban siegt beim Cupfinale der Feuerwehren in Steuerberg

Steuerberg stand ganz im Zeichen der Feuerwehr: Beim Kulturhaus fand das große Cupfinale der Feuerwehren des Bezirkes Feldkirchen statt. Trotz wechselhaften Wetters bot der Wettbewerb spannende Wettkämpfe und ein starkes Miteinander. Für die perfekte Organisation sorgte die FF Steuerberg unter Oberbrandinspektor Emmerich Stich.

Unter fairer Leitung von Brandinspektor Karl Heinz Stadtmann kämpften die Bewerbungsgruppen um den Bezirkssieg. Diesen konnte sich heuer die FF St. Urban sichern. Mit großem Einsatz und Teamgeist setzten sich die Kameraden gegen die starke Konkurrenz durch und qualifizierten sich damit für den Landesbewerb 2026. Zweiter



Foto: Kärnten Pictures Ingolf Wachs

wurde die FF Reichenau, dritter die FF Patergassen. Die Gastgeber FF Steuerberg belegten den vierten Platz. Der Tagessieg ging an die Gast-Feuerwehr Fellach, die den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte.

Bei der Eröffnung und Siegerehrung würdigte Bezirksfeuerwehrkommandant Werner Puggl die Leistungen der

Gruppen und die hervorragende Arbeit der austragenden FF Steuerberg. "Neben dem sportlichen Wettkampf standen Kameradschaft, Freundschaft und Zusammenhalt im Mittelpunkt", so Puggl.

Herzlichen Glückwunsch der FF St. Urban zum Bezirkssieg und viel Erfolg beim Landesbewerb 2026!



Grafik: ÖBB/Kärntner Linien

## Entspannt anreisen mit den Sonderzügen der ÖBB zum St. Veiter Wiesenmarkt

Der St. Veiter Wiesenmarkt, eines der traditionsreichsten Brauchtumsfeste unserer Region, findet heuer von 27. September bis 6. Oktober statt. Für alle Besucherinnen und Besucher gibt es wieder eine besonders bequeme Anreisemöglichkeit: die Sonderzüge der ÖBB.

Während der Veranstaltungstage verkehren die Sonderzüge aus Friesach, Feldkirchen und Klagenfurt direkt zum Wiesenmarkt. Besonders praktisch: Die Züge fahren auch noch bis eine Stunde nach Veranstaltungsende, sodass ein entspannter Rückweg garantiert ist.

Für St. Urban gibt es einen besonders komfortablen **Einstieg**: in **St. Martin-Sittich** können Sie direkt ansteigen. So kommen Sie entspannt sowie stressfrei an und leisten auch einen Beitrag zu einer umweltfreundlicheren Anreise. Also: Tickets sichern, einsteigen und das bunte Treiben des St. Veiter Wiesenmarkts in vollen Zügen genießen!



## 19. Carinthische Dialoge – Gedanken zu Dummheit, Ironie und Humor

Text und Foto: Dr. Johanna Franz

Anfang August fanden in St. Urban auf Schloss Bach die 19. Carinthischen Dialoge statt, die erneut hochkarätige Referenten und zahlreiche interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer anzogen.

Den Auftakt machte **Heidi Kastner** mit ihrem Vortrag „Triple A (anmaßend, arrogant, ahnungslos)“. Sie betonte, dass Dummheit nicht an Intelligenz messbar sei, sondern sich oft in gefährlichem Verhalten äußere – besonders, wenn Emotionen statt Vernunft politische Entscheidungen bestimmen. Sie plädierte für den Mut, fragwürdige Meinungen klar abzulehnen, und hob die Bedeutung von Dialogfähigkeit und Frustrationstoleranz hervor.

**Hans Rauscher**, Journalist und Kolumnist, sprach über „Worüber sich zu spotten lohnt“. Ironie, so Rauscher, sei ein unverzichtbares Stilmittel, auch wenn sie heute oft missverstanden werde. Gerade in Krisenzeiten brauche es Humor

und Ironie als Gegengewicht zu Bitterkeit und Spaltung. Er erinnerte an den „österreichischen Weg“ der Nachkriegszeit und rief zu Konsens, Kooperation und kluger Politik auf.

Den Abschluss bildete **Arnold Metznitzner** mit seinem Vortrag „Humor – die Klugheit der Unerschrockenheit“. Er zeigte, dass Humor nicht nur unterhält, sondern eine Haltung ist, die Mut, Gelassenheit und Lebensfreude ermöglicht – auch in schwierigen Zeiten. Anhand von Beispielen aus Literatur, Geschichte und Psychologie verdeutlichte er, dass Humor als „Schutzmantel“ gegen Bedrohliches dienen kann und eine wesentliche Ressource für seelische Gesundheit ist.

Fazit: Die drei Vorträge machten deutlich, wie wichtig es ist, Denken, Dialog und Humor zu pflegen. Sie ermutigten dazu, mit Kreativität und Gelassenheit auf die Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren.

## 29. Kärntner Holzstraßenkirchtag in Ossiach

Am 13. Juli 2025 verwandelte sich Ossiach bei strahlendem Sommerwetter wieder in den Treffpunkt für Holz-, Natur- und Musikliebhaber. Hunderte Besucherinnen und Besucher genossen ein buntes Programm mit Handwerksvorführungen, regionalen Ausstellern und mitreißender Musik.

Zahlreiche Bürgermeister aus dem Bezirk Feldkirchen sowie Vertreter der Holzstraßengemeinden waren vor Ort – darunter auch Bürgermeister LAbg. Dietmar Rauter, der das vielfältige Angebot persönlich erkundete.

Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter: Mit viel Engagement und Herzblut wurde ein stimmiger Mix aus Information, Unterhaltung und Kärntner Gastlichkeit geboten.

Der Holzstraßenkirchtag präsentierte einmal mehr eindrucksvoll die Region und ihre enge Verbindung zum Werkstoff Holz – ein Fest für die ganze Gemeinschaft!



## Trauung

5. Juli 2025

Pia Stingl und Christian Dörfler



Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen euch alles Gute für euren gemeinsamen Weg.

## Gästeehrung: 10 Jahre treue Gäste am Reiterhof Gore

Ein ganz besonderes Jubiläum wurde heuer gefeiert: Andrea und Alfons Guhra mit ihren Kindern Felix und Lukas sind seit 10 Jahren treue Gäste am Reiterhof Gore.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden sie geehrt – festgehalten auf einem Foto gemeinsam mit dem Bürgermeister und den Gastgebern.

Die Gemeinde freut sich über so viel Verbundenheit und auf viele weitere gemeinsame Jahre!



Foto: Kärnten Pictures Ingolf Wachs

## Herzlichen Glückwunsch zum 70er!

Wir gratulieren Hubert Schusser ganz herzlich zu diesem besonderen Geburtstag. Mit großem Engagement und viel Herz setzt er sich seit vielen Jahren für unsere Gemeinde ein.

Wir danken für die unermüdliche Unterstützung und wünschen alles Gute, Gesundheit und natürlich viele schöne Momente im neuen Lebensjahr!



## Wir gratulieren herzlich zum 80. Geburtstag!



Die Gemeinde gratuliert **Thomas Schaflechner** ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag.

Lieber Thomas, wir bedanken uns aufrichtig für dein großes Engagement und deine langjährige wertvolle Arbeit im Gemeinderat. Dein Einsatz und deine Tatkraft haben unsere Gemeinschaft entscheidend mitgestaltet und geprägt.

Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, Freude und schöne Momente im Kreise deiner Familie und Freunde.

## Die besten Glückwünsche zum 98. Geburtstag!



Vor wenigen Tagen durfte unser Gemeindegänger **Johann Lungkofler** seinen 98. Geburtstag feiern. Bürgermeister Dietmar Rauter überbrachte persönlich seine Glückwünsche und ein kleines Präsent. Johann Lungkofler blickt fast auf ein ganzes Jahrhundert voller Erinnerungen und

Erfahrungen zurück. Sein Lebensweg ist eng mit der Geschichte unserer Gemeinde verbunden und wir sind dankbar, ihn seit so vielen Jahren in unserer Mitte zu wissen.

Die Gemeinde wünscht weiterhin Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im Kreise der Familie.





# WIR ÜBERSIEDELN UND BÜNDELN UNSERE KOMPETENZEN

Ab 1. September 2025 finden Sie uns in unserem  
**Kompetenzcenter Feldkirchen, Dr. Arthur-Lemisch Str. 5**

Gerne können Sie unser Service auch an allen  
unseren weiteren Standorten nutzen:

- Althofen
- Metnitz
- Sirnitz
- Straßburg
- St. Veit an der Glan
- Wieting

